

Wiesbadener Tagblatt.

No. 110. Dienstag den 13. Mai 1856.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit amtlichen Auftrags vom 29. v. M. werden die zur Con-
cursmasse des Weinhändlers Eduard Ludwig dahier gehörenden
3 Stück 1854r Wein mit Faß
in der Behausung des Lorenz Häck hieselbst Donnerstag den 15. Mai l. J.
Vormittags 11 Uhr versteigert. Die Proben werden vor der Versteigerung
verabreicht.

Hochheim, den 3. Mai 1856.
2116

Der Gerichtsvollzieher.
Jung.

Notizen.

Heute Dienstag den 13. Mai,

Vormittags 9 Uhr:

Holzversteigerung in dem Domanialwald Distrikt Winterbuch und Heiden-
kopf. (S. Tagblatt No. 109.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in mehreren Domanialwaldungen der Gemarkung NeuhoF,
Oberförsterei Platte. Der Anfang ist im Distrikt Pferdsweide und
der Sammelplatz an dem Silberbache. (S. Tagblatt No. 103.)

Preis = Glanz = Stärke

von Rheinland und Westphalen,

in Brockel- und Stengel-Form, beide in ganz vorzüglicher Qualität;
namentlich bedarf die Brockel-Appretur-Stärke bei der Anwendung keines
Wachszusages, wodurch die Weiße der Leinwand ganz besonders erhöht
wird, weshalb auch dieselbe mit Recht allen Herrschaften zur Appretur ihrer
feinen Leinwand, sowie wegen der besondern Reinheit zum Gebrauche in
Küchen als die vorzüglichste und vortheilhafteste empfohlen werden darf.
Näheres auf dem mit der Preis-Medaille bedruckten Etiquette zu haben bei

1987

Chr. Ritzel Wittwe.

Preis-Glanz-Stärke

von Rheinland und Westphalen,

in Brockel- und Stängel-Form von vorzüglicher Qualität bei

2124

A. Schirmer a. d. Markt.

Special- Agentur

der regelmäßigen Postschiffe
zwischen

Havre & New-York,

von

Chrystie, Schloßmann & Comp.
in Havre, Ludwigshafen und Kehl.

Regelmäßige Abfahrten von Havre nach New-York am 1., 10. und 20. eines jeden Monats.

Unsere Passagiere werden durch zuverlässige Conducteure bis Havre begleitet.

Chrystie, Schloßmann & Comp.
in Ludwigshafen, Kehl und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt der Haupt-Agent

2028 **G. L. Hetzel** in Wiesbaden.



Nach Amerika und Australien
über **Liverpool** und **Havre**



befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

1281 **J. K. Lembach** in Biebrich,
General-Agent der „Union“ für Nassau.

Kalk.

Täglich frisch gebrannter Kalk, die Bütte zu 230 Pfund für Einen Gulden bei **Julius Zintgraff.** 2248

Frisch gebrannter Kalk täglich bei **L. Marburg.** 2074

Zinnsand und frisch gebrannter Kalk in bester Qualität, sowie nächste Woche Prima Ruhrer Steinkohlen aus dem Schiff zu haben bei Biebrich, den 9. Mai 1856. **J. K. Lembach.** 2249

Mehrere Sopha's mit Stühlen und eine moderne Hausthüre von Eichenholz sind zu verkaufen Sonnenberger Chauffee No. 9. 2237

Zwei junge Affen-Pinscher, braun und schwarz, sowie zwei weiße Schottische sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2238

Ein guter Amboss von 164 Pfund ist billig zu verkaufen bei 2204 **Carl Beer I.** in Biebrich.

Rödersstraße No. 20 sind mehrere Sorten **Seckbohnen** zu haben. 2121

Eine große Auswahl der elegantesten und modernsten, fertigen und angefangenen **Stickerien** in Wolle, Chenille, Seide und Perlen, als Pantoffeln, Kissen, Fußschemel, Schellenzüge, Hosenträger, Etuis, Brillenfutterale ic., ebenso eine reiche Auswahl der neuesten **Stick- und Häkelmuster**, sowie aller hierzu nöthigen **Materialien** empfehlen zu sehr billigen Preisen

1931

Geschwister Dietrich,
am Markt, vis-à-vis dem Herzoglichen Palais.

Sommerbuckskin per Hose von 4 bis 9 fl., Piquéwesten von 40 fr. bis 3 fl. 30 fr., **Slips**, seidene Halstücher und Foulardtücher zu den billigsten Preisen sind zu haben bei

2178

L. H. Reifenberg, Langgasse No. 31.

Malaga	à 1 fl. 12 fr. per Flasche,
Cognac	à 1 fl. 18 fr., 1 fl. 45 fr. u. 2 fl. " "
ditto (20 Jahr alten)	à 2 fl. 36 fr. " "
Rum	à 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 45 fr. " "
Arac	à 1 fl. 24 und 1 fl. 45 fr. " "
Holländischen Genever	à 1 fl. 12 fr. " "
Whisky	à 1 fl. 45 fr. u. 2 fl. 12 fr. " "
Sherry à 1 fl. 36 fr., 1 fl. 48 fr., 2 fl. u. 2 fl. 36 fr.	" "
Bordeaux	à 1 fl. u. 1 fl. 12 fr. " "
Muscat Lunel	à 1 fl. 26 fr. u. 1 fl. 36 fr. " "
Portwein	à 2 fl. und 2 fl. 36 fr. " "
Roussillon	à 1 fl. 30 fr. u. 1 fl. 45 fr. " "
Düsseldorfer Punschessenz	à 1 fl. 42 fr. " "
ditto ditto von Joseph Selner	à 1 fl. 48 fr. " "
Porter Bier von Barclay & Comp.	à 1 fl. 6 fr. " "
Engl. Ale von Campbell	à 54 fr. " "

bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Bei Abnahme von einem Duzend Flaschen und mehr werden billigere Preise notirt.

1658

Frischer **Schweizer-, Parmesan- und Kräuter- Käse** bei
2124 **A. Schirmer** a. d. Markt.

Weisse **Maiweinessenz**, ganz vorzüglich, per Fläschchen 20 fr., hinreichend zu 5 Flaschen Wein, zweiter Qualität 9 fr. zu 2 Flaschen, bei
1830

H. Wenz.

Roher und abgekochter **Schinken** ist fortwährend zu haben bei
2247

Herm. Käsebier, Häfnergasse No. 1.

Recht **Cölnisches Wasser** von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülich-
platz, **Carmeliter-Melissengeist**, **Brönner's Fleckenwasser**, **Libig's**
Insektenpulver empfiehlt

2202

Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben gestickt bei

666

Ad. Jung.

Liebe Marie!

Wir gratuliren Dir zu Deinem 16ten Geburtstage.
2250 *L. St. C. K.*

Demnächst erscheint der
Wiesbadener Gurfalender nebst Adreßhandbuch
und einem Plane von Wiesbadens Umgebung und Umgegend,
herausgegeben von
Dr. Robert Haas, Director des Publicistischen Bureaus,
dritte und fünfte Auflage.

Beide Schriften in einem Bande kosten im Subscriptionspreis nur 36 kr.
Außer den bereits erhaltenen ansehnlichen Subscriptionen, werden Alle,
welche sich noch mit ihren Geschäftsanzeigen geeignet dabei betheiligen
wollen, ersucht, dies bei Zeiten zu thun. Dieselben erhalten an der Stätte
des Weltcurstadtmarkts eine großartige, nützliche und in dem Buche min-
destens ein ganzes Jahr hindurch fortwirkende Verbreitung. Die Zelle in
Garmond oder deren Raum kostet 4 kr. Man subscribirt im
2251 **Publicistischen Bureau**, Langgasse 31.

Ziehung der Vereins fl. 10 Loose

am 15. Mai a. c.

Haupttreffer fl. 11000. — 4000. — 1200 fl.

Original-Loose coursmäßig und für diese Ziehung à 48 Kreuzer
das Stück bei

Hermann Strauss,

2203

Sonnenberger Thor No. 6.

Vereins fl. 10 Loose

sind zur bevorstehenden Ziehung coursmäßig zu
erhalten bei

Raphael Herz Sohn,

2252

Taunusstraße No. 30.

Englischer Unterricht wird ertheilt von
1870 the Revd. **G. Stuart**, Erbenheimer Chaussee.

Während meiner Abwesenheit können Bestellungen für mich in der
Kreidel'schen Buchhandlung gemacht werden.

2089

Wiggins, Lehrerin,

Aechte Spitzen - Mantillen

und feine **Stickereien** sind soeben angekommen und empfiehlt dem hochgeehrten Publikum bestens

Heinrich Franke,

aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge,
alte Colonnade No. 32—33.

2185

Portemonnaies, Börsen, Brief- und Cigarrentaschen,
Damen-Körbchen und Taschen in Sammt, Leder und Blüsch,
John Heiffar's Army Rasors,
J. P. Goldschmidt's Streichriemen,
schwarze Armbänder in den modernsten Mustern,
die **allerneuesten** Pariser Luxus-Gegenstände
empfehl't in neuer Auswahl und zu billigen Preisen

2102

Dom. Sangiorgio, Webergasse No. 9.

Eine kleine **Ladeneinrichtung** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen
Röderstraße Nr. 2 im 2. Stock. 2253

Wittwoch den 30. April wurde in dem Concert ein grün seidener
Regenschirm vertauscht. Es wird gebeten, denselben in der Exped. d.
Bl. abzugeben. 2092

Eine französische **Grammatik** wurde im **Ronnenhof** abgegeben und
kann daselbst von dem Eigenthümer gegen Zahlung der Einrückungs-
gebühr in Empfang genommen werden. 2254

Stellen - Gesuche.

Ein wohlzogener Junge wünscht als Lehrling zu einem ordentlichen
Schneider- oder Schuhmachermeister und kann gleich eintreten. Näheres
Römerberg No. 7. 2255

660 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei

Carl Grimm, Nerostraße No. 9. 1984

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Friedrichstraße No. 16 sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 2008
Friedrichstraße No. 27 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 2221
Häfnergasse No. 16 ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 2059
Heidenberg 14 ist ein angenehmes möblirtes Zimmer zu vermieten. 2069
Kirchgasse No. 23 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 2223
Kirchgasse No. 25 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 2224
Al. Schwalbacherstraße No. 1 ist ein freundliches, gut möblirtes
Zimmer zu vermieten. 2225
Mauergasse No. 6 ist ein Zimmer zu vermieten. 2226
Nerostraße No. 32 im zweiten Stock ist ein freundliches möblirtes
Zimmer zu vermieten. 2014
Oberwebergasse bei Metzger Seewald ist eine Wohnung auf die Straße
gehend, auf den 1. Juli zu vermieten. 1606
Rheinstraße No. 11 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1959
Saalgasse No. 20 ist ein Logis im ersten Stock auf den 1. Juli zu
vermieten. 1788
Schwalbacherstraße No. 17 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2072

Sonnenbergertbor No. 1 ist ein Laden mit Comptoir auf den 1. Juli zu vermietben. Das Nähere bei G. D. Schmidt. 1542

Eine kleine Wohnung für eine stille Familie steht zu vermietben. Näheres in der Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung. 1

Eine freundliche Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubebör entbaltend, ist mit oder ohne Garten zu vermietben und gleich zu beziehen. Näheres Kirchgasse No. 12. 1578

In Künstler's Landbaus im Nerotbal ist der mittlere Stock im Ganzen oder getbeilt, bestehend aus einem größeren und drei kleineren Zimmern, sodann im unteren Stock 1 Zimmer mit Nebenzimmer, möblirt, zu vermietben. Auch kann auf Verlangen eine Küche eingerichtet werden. 1677

Der obere Stock meines neuerbauten Hauses, sowie 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sind gleich auch später zu beziehen.

Gärtner Hofmeyer. 2147

Eine große Herrschafts-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten und Gartenvergnügungen ist in der Nähe von Wiesbaden zu vermietben. Auf Verlangen kann ein Theil des Gartens nebst Kutschwohnung und Stallung dazu gegeben werden. Sodann eine kleinere, bestehend in fünf Zimmern mit allen Bequemlichkeiten; die letztere mit oder ohne Möbel. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2038

Zu vermietben

ein möblirtes Zimmer mit Cabinet Louisenstraße No. 25. Das Nähere im zweiten Stock. 227

Eine Scheune ist im Ganzen oder in Abtheilungen zu vermietben bei Peter Seiler. 2184

Affisen, II. Quartal 1856.

Heute Dienstag den 13. Mai.

1) Anklage gegen die Ehefrau des Friedrich Prokasky von Rupperts-
hain, 37 Jahre alt, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichts-rath Ebhardt.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertbeidiger: Herr Procurator Dr. Leisler jun.

2) gegen Philipp Anton, 55 Jahre alt, Tagelöhner, und dessen Tochter
Margaretha Anton, 19 Jahre alt, Dienstmagd von Egenroth, wegen
versuchter Erpressung.

Präsident: Herr Hofgerichts-rath Ebhardt.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertbeidiger: Herr Procurator Cramer.

" Herr Procurator v. Arnoldi.

Verhandlung vom 8. Mai.

1) Der wegen Schriftfälschung angeklagte Adam Neujahr von Hall-
garten wurde von dem Affisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet
und zu einer Correctionshausstrafe von 2 Monaten, sowie in die Unter-
suchungskosten im Betrage von 28 fl. 6 kr. verurtheilt.

2) Der wegen Schriftfälschung angeklagte August Hartmann von
Wiesbaden wurde von dem Affisenhofe des Verbrechens für überführt
erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 3 Monaten unter Nieder-
schlagung der Kosten verurtheilt.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 14. April, dem h. B. u. Tapezirer Karl Heinrich Georg Friedrich Traun eine Tochter, N. Louise Elise Karoline. — Am 16. April, dem h. B. u. Tagelöhner Johann Konrad Mayer ein Sohn, N. Emil Otto. — Am 20. April, dem Privatlehrer Alexander Bial von Wetter in Kurhessen eine Tochter, N. Marie Elisabeth Eleonore.

Proclamirt. Der Herzogl. Lieutenant a. D. Karl Franz Eduard Zollmann, ehl. led. Sohn des h. B. u. Rentners Johann Philipp Zollmann, und Johannette Deul, ehl. led. Tochter des Landwirths Wilhelm Deul, B. zu Diez.

Copulirt. Der h. B. Johann Heinrich Karl Faust, ehl. hinterl. Sohn des h. B. u. Schuhmachermeisters Heinrich Adam Faust, und Wilhelmine Theresia Ortmanns, ehl. Tochter des Zimmermanns Johann Jacob Ortmanns zu Forst bei Nachen.

Gestorben. Am 7. April, Wilhelmine Johannette Helene, geb. Reiber, des Herzogl. Oberappellationsgerichtsraths Johann Jacob Heinrich Stahl hieselbst Ehefrau, alt 82 J. 9 M. 17 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl). — Bei May 22, Hippacher und Schöll 28 fr. — 3 Pfd. bei S. Müller 18 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Beisiegel, Berger, Heuß, Hegel, F. Kimmel, Koch, Bang, A. Wachenheimer, S. Müller, Petry, Bott, Schirmer, Schweisgut, Sengel, Theis, Hippacher, Schöll u. Walther 15 fr.

(Den allgem. Preis von 16 fr. haben bei Schwarzbrod 24 Bäcker.)

Kornbrod. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei B. Kimmel u. May 15 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3½ Loth. — Bei Beisiegel, Doffung, A. u. F. Wachenheimer u. Marx 4, Schweisgut 4½, F. Kimmel u. Schöll 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3 Loth. — Bei Berger, Dietrich, Jung, S. Müller und Müller 2½, Beisiegel und Schweisgut 3½, F. Kimmel u. Schöll 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 19 fl. 44 fr. — Bei Bott 18 fl., Fach, Koch, May, Stritter 18 fl. 8 fr., Petry 18 fl. 12 fr., Seyberth 19 fl. 30 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 18 fl. 40 fr. — Bei Petry, Bott 17 fl., Fach, Koch, May 17 fl. 4 fr., Seyberth 19 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 17 fl. 36 fr. — Bei Bott 15 fl., Fach, May 16 fl.

Roggenmehl. Allg. Preis: 12 fl. 30 fr. — Bei Fach, Bott 12 fl.

1 Pfund Fleisch.

Dachsenfleisch. Allgem. Preis: 15 fr.

Ruhfleisch. Bei Bär u. Meyer 12 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 9 fr. — Bei Bücher, Hees, S. Käsebier u. Meyer 8 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Schenermann u. Weygandt 16 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 18 fr. — Bei Blumenschein, Edingshausen, S. Käsebier, D. Kimmel u. Weygandt 17, Seewald 16 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Bücher, Frenß, S. Käsebier, Kender u. Seebold 24, Cron, A. Käsebier u. Chr. Ries 28 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei S. Käsebier 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei B. Kimmel 14, Cron 16 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei S. Bücher u. Müller 16 fr.

Jungbier. — Bei Birkenbach u. E. Bücher, 12 fr.

Drei Tunitage in Chauncy Manor.

(Schluß aus No. 108.)

Jeannette ist im Begriff wieder fortzugehen, da trifft der Ton von Wagenrädern ihr Ohr; — sie stehen still. Der Gedanke an Sir Walter drängt sich wieder auf. Jetzt fühlt sie mit Gewißheit, daß er es ist; denn

ein Geruch von Cigarrendampf ist in ihrer Nähe und sie hört Schritte kommen: sie erhebt sich und steht einem Manne gerade gegenüber — es ist Sir Walter.

— „Haben Sie mich erwartet?“ sagt er.

— „Ja und nein, Sir Walter. Ich kam hierher, und fühlte plötzlich Etwas wie eine Vermuthung.“

— „Warum?“

Keine Antwort; denn Sir Walter hat indessen ihre Hand ergriffen. Dann sagt sie zögernd: „Ich dachte mir, daß Sir Walter sich eines Versprechens erinnern könnte, das er einmal einem jungen Mädchen gab.“

— „Ich habe kein Versprechen gegeben, das ich nicht damals eben so meinte wie jetzt. Ich bin seit zwei Tagen in England, und wollte deswegen nicht früher hierher kommen, als heute Abend.“

— „Ich freue mich außerordentlich Sie zu sehen, Sir; denn ich bin sehr besorgt zu erfahren —“

— „Was?“

— „Wo meine künftige Wohnung seyn wird, Sir?“

— „Das wissen Sie sehr gut, Sie närrische Jeannette, daß die hier ist,“ — und er zieht sie an sich — Sie wissen das so gut wie ich, und reden nur so, um mich zu quälen. Habe ich nicht elf Jahre auf Sie gewartet und ist das nicht lange genug?“

— „Elf Jahre, Sir! Seit ich Sie kenne, sind es erst zehn Jahre.“

— „Mag seyn; aber ich kenne Sie länger. Erinnern Sie sich einer Reise, die Sie einst mit Ihrem kranken Vater von Leamington aus machten?“

— „Ja wohl, Sir. Einige edel denkende Männer, die zu Papa's Gemeinde gehörten, hatten ihn dorthin geschickt, in der Hoffnung, daß die Luftveränderung ihm gut thun werde.“

— „Richtig, in demselben Wagen befand sich ein gebräunter Soldat, der Sie einige Stunden beobachtete; der Ihre seltene Kindesliebe erkannte; und der, ehe noch die Reise zu Ende war, den thörichten Wunsch hatte, Sie sein zu nennen. Ich folgte Ihnen, und erfuhr wer Sie waren. Von der Stunde an habe ich stets um Ihr Schicksal gewußt. Durch Miss Atkinson's Vermittelung gelang es mir, Sie hierher zu bringen; und Sie bewirkten, was meine Absicht war, daß durch Sie bewirkt werden sollte — indirect die Vertreibung jener nichts nützigen Dienstleute — und direct Lady Chauncy's häusliche Zufriedenheit. Sie haben Alles erfüllt, was ich wünschte, und Ihre Belohnung ist, meine Frau zu seyn, wenn Sie damit einverstanden sind.“

— „O ja, Sir Walter, ich bin sehr damit zufrieden. Ich wäre hier geblieben, wenn auch nur in Ihrem Dienste; aber noch viel glücklicher macht es mich, Ihre Frau zu seyn.“

— „Gut, das sollen Sie in wenigen Tagen werden. Und jetzt wollen wir uns niedersetzen — denn wir sind lange getrennt gewesen. Heute ist der letzte Abend im Juni, Jeannette.“

— „Ich habe schon zwei glückliche erlebt. Der heutige ist der dritte und der glücklichste.“

— „Dann bin ich für meine lange Ausdauer belohnt — Sie sind es für Ihre treue Pflichterfüllung.“ — So sitzen Sie eine Zeitlang da.

— „Und jetzt wollen wir hineingehen, Jeannette. Der volle Mond steht friedlich über unserm Wege.“